

nicht minder 10 $\frac{1}{2}$  Acker Pötschwiese hinter der Funkenburg, ingleichen 8 $\frac{1}{2}$  Acker Wiese bei Möckern gelegen, beide zum Vermögen des Georgenhauses gehörig,

den 16. Februar a. c.

mittelft Licitation, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern weiten Verfügung, verpachtet werden. Es haben sich deshalb die Pachtlustigen an den gedachten Tagen früh um 9 Uhr in der Rathsstube vor den deputirten Mitgliedern des Rathes einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen, worauf weitere Entschliessung erfolgen wird. Im Uebrigen ist das Nähere vorher bei der Rathes-Einnahmestube zu erfahren.

Leipzig, den 9. Januar 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich, Bürgermeister.

### Vermietung.

Es soll eine in dem neu erbauten im Stadtpfeisergäßchen sub Nr. 645 gelegenen Communhause parterre befindliche Wohnung, wozu man durch die zweite Hausthüre eingeht, und welche aus zwei Stuben, einem Alkoven, einer Küche, einer Bodenkammer Nr. 4. besteht, von Ostern laufenden Jahres an auf drei Jahre mittelft Licitation mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder weitem Verfügung vermietet werden. Miethlustige werden aufgefordert, sich nächsten

6ten Februar früh um 9 Uhr

bei der Einnahmestube des Rathes, wo nähere Nachweisungen und die Bedingungen der Vermietung zu erfahren sind, zu melden und ihre Gebote zu thun, worauf weitere Nachricht erfolgen wird. Leipzig, den 20. Januar 1832.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich, Bürgermeister.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen:

Nachtrag

zum

### Allgemeinen Bücher-Verzeichniß

u. s. w.

Michaelis-Messe 1831.

geheftet 6 Gr. Cond.-M.

Leipzig, den 24. Januar 1832.

Weidmann'sche Buchhandlung.

Anzeige. Im russischen Dampfbade wird heute und morgen gebadet.

Ergebenste Anzeige. In Bezug auf meine Etablissemmentsanzeige in der Leipziger Zeitung vom 21. a. c. erlaube ich mir, nachträglich noch einem geehrten hiesigen Publicum zur gütigen Berücksichtigung bekannt zu machen, daß außer den schon benannten Artikeln auch täglich früh von 9 Uhr an delicate frische Pfannkuchen, mit eingemachten Früchten gefüllt, vorrätbig zu haben seyn werden, als auch Bouillon mit täglich frischen Farce-Pastetchen zum Frühstück bereit sind. Indem ich mich hiermit einem geehrten Publicum bestens empfehle, bitte ich auch nochmals, mich bei meinem Eintritt in das bürgerliche Geschäftsleben recht zahlreich mit Zuspruch zu beehren, und sich der promptesten und billigsten Bedienung im Voraus versichert zu halten. Leipzig, den 24. Januar 1832.

H. A. Artus, Klosterasse, Stieglitzens Hof, beim Eingange rechts.

Anzeige. Neue Chaly- und Chalynettes empfang eben in schöner Auswahl zu verschiedenen sehr niedrigen Preisen  
J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

entha  
à 20  
400,  
und  
  
ich  
  
Dre  
gan  
und  
Sta  
lich  
Nr.  
  
Ab  
Pre  
Mö  
  
ver  
  
bi  
  
El  
  
stu  
  
ein  
fre  
B  
  
fo  
  
ve  
  
la  
ei